

Renfert überzeugt mit umweltschonenden 3D-Druckmaterialien

Das SIMPLEX 3D-Filament-Druckersystem für den Modelldruck in der Kieferorthopädie.

Der 3D-Druck eröffnet in der Kieferorthopädie eine Welt voller Möglichkeiten. Mit dem eigenen 3D-Drucker lässt sich in Praxis oder Labor aus dem digitalen Datensatz auf Knopfdruck ein physisches Modell generieren, z. B. Planungsmodell oder Alignermodell. Doch welcher Drucker ist am besten für den Modelldruck in der KFO geeignet? Es gibt verschiedene 3D-Druckverfahren (z. B. Filamentdruck, Resindruck). Allerdings sind viele 3D-Druckharze (Resine) nicht biologisch abbaubar und eine Gefahr für die Umwelt, sofern sie nicht ordnungsgemäß entsorgt werden. Zudem werden während des Druckens geruchsintensive Dämpfe freigesetzt, die störend sind und die Gesundheit beeinträchtigen können. Eine umweltschonendere Alternative ist der Filamentdruck (FFF/FDM). Verwendet werden dabei oft Biofilamente. Großer Vorteil des Filamentdrucks: Praxis und Labor bleiben frei von unangenehmen chemischen Gerüchen.

Der gesunde und umweltfreundlichere Weg zum gedruckten Modell

Das SIMPLEX 3D-Filament-Druckersystem von Renfert ist das erste, speziell auf die Kieferorthopädie zugeschnittene 3D-Drucksystem. Es bietet gleich mehrere Vorteile: Zusätzlich zur einfachen Anwendung und dem kostengünstigen Einsatz sind die SIMPLEX-Spezialfilamente die starke Antwort auf die Forderung nach ökologischer Nachhaltigkeit. Anders als beim Resindruck bleibt die Luft frei von reizauslösenden Bestandteilen, denn beim Filamentdruck werden während des Druckprozesses keine gesundheitsschädlichen Dämpfe freigesetzt.

Die hochwertigen SIMPLEX filamente eignen sich für die besonderen Anforderungen im KFO-Bereich. Sie bieten hervorragende mechanische und physikalische Eigenschaften und sind zugleich biologisch unbedenklich. So ist beispielsweise das Filament „SIMPLEX study model“ recycelbar und unter den



(Bild: © Renfert GmbH)

besonderen Bedingungen der industriellen Kompostierung biolo-

gisch abbaubar. Da beim Filamentdruck keine Nacharbeit notwendig

ist, werden keine Chemikalien für die Reinigung benötigt.

Einfache Anwendung, automatisierte Voreinstellungen, überwiegend biologisch basierte Filamente und sauberer Druckvorgang machen das SIMPLEX 3D-Filament-Druckersystem zum modernen „Kollegen“ im kieferorthopädischen Arbeitsalltag. Mit seiner dentalspezifischen Slicer-Software und den Spezial-Filamenten sorgt der Drucker für konstant reproduzierbare, sichere Ergebnisse. SIMPLEX – so einfach ist das!

kontakt

Renfert GmbH

Untere Gießwiesen 2
78247 Hilzingen
Tel.: +49 7731 8208-0
Fax: +49 7731 8208-70
info@renfert.com
www.renfert.com

Reliance™ Ultra S.E.P.™

OrthoDepot präsentiert neuen No Mix Self Etch Primer.



(Bild: © Reliance Orthodontic Products)

Der neue Ultra S.E.P.™ Primer von Reliance Orthodontic Products™ ist der erste kieferorthopädische Self Etch Primer, der ohne Anmischen auskommt. Ultra S.E.P.™ verkürzt die Behandlungszeit, da der Ätzworgang entfällt und mögliche Fehlerquellen in einem vereinfachten Bondingprozess reduziert werden. Der neuartige Primer ist besonders für Erstklebungen von Brackets, Attachments, Tubes und Aufbauten sowie für Notfallreparaturen geeignet. Zudem kann er zur Erhöhung der Retention von Bandzementen eingesetzt werden. Die Anwendung ist dabei denkbar einfach: Nach Reinigung und Trocknung der Schmelzoberfläche wird das Ultra S.E.P.™ mittels Bonding-Bürstchen für fünf Sekunden unter leichtem Druck einmassiert. Da-

nach erfolgt eine Trocknung mittels Luftbläser. Nach dem Platzieren des Brackets oder Attachments mit lichthärtender Bonding-Paste erfolgt die Lichthärtung. Zur Erhöhung der Bondingstärke kann optional vor der Lichthärtung noch eine Schicht Reliance™ Assure™ Plus aufgetragen werden.

kontakt

OrthoDepot GmbH

Bahnhofstraße 11
90402 Nürnberg
Tel.: +49 911 274288-0
Fax: +49 911 274288-60
info@orthodepot.com
www.orthodepot.de

Weltneuheit in der Zahnmedizin

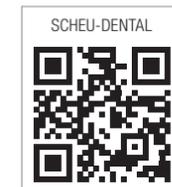
Die SCHEU-DENTAL GmbH und Graphy Inc. präsentieren das erste Material für den 3D-Druck von Alignern.

Die Zahnmedizin entwickelt sich kontinuierlich weiter. Eine nächste Etappe im technologischen Fortschritt markiert der Direct Aligner. In Kooperation mit Graphy präsentiert SCHEU-DENTAL das weltweit erste Material für den 3D-Druck von Alignern: Eine Weltneuheit in der kieferorthopädischen Behandlung. Die Partnerschaft erstreckt sich exklusiv auf die D-A-CH-Regionen Deutschland, Österreich, Schweiz sowie Liechtenstein.

Auf der diesjährigen DGKFO-Tagung in Berlin wurde das innovative Material TC-85DAC erstmals vorgestellt. Es handelt sich hierbei um ein 3D-Harz speziell für den DLP-Drucker. Der Aligner zieht

sich durch den sogenannten Memory-Effekt dauerhaft in seine ursprüngliche Form zurück und bietet somit den innovativen Vorteil der kontinuierlichen Kraftübertragung. Der 3D-Druck ermöglicht zudem eine präzise Anpassung an die Zahnsituation. Die Flexibilität des Materials sorgt dabei stets für eine exakte Ausgestaltung der Interdentalbereiche und Unterschnitte. Durch die schnelle Inhouse-Produktion ist eine ideale Behandlungskontrolle gegeben.

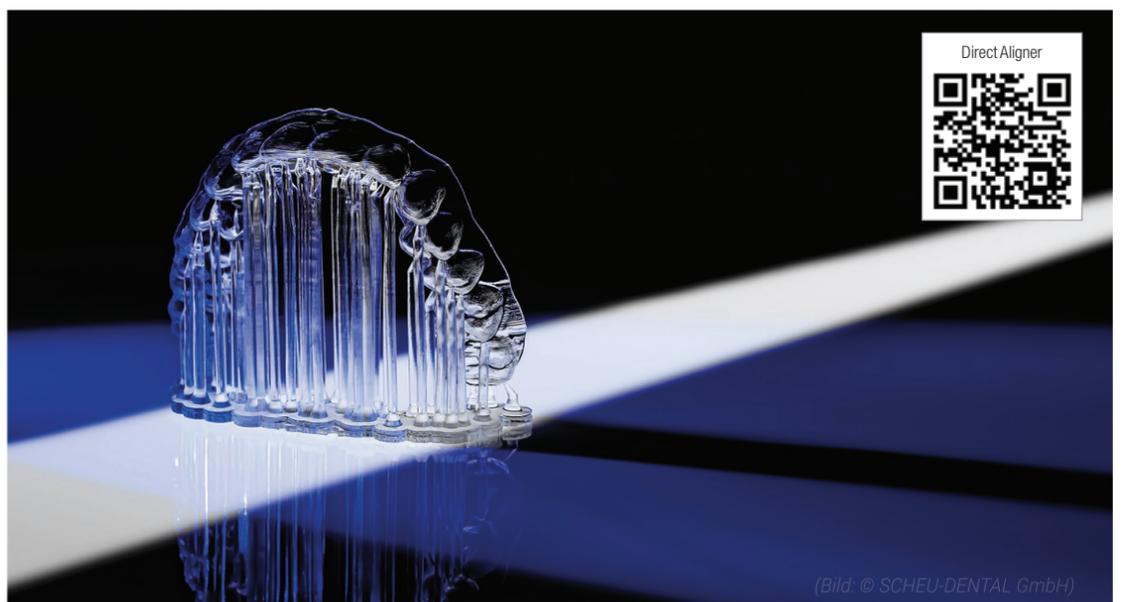
Voraussetzung für den Erwerb des Direct Aligner Materials und der dazugehörigen Geräte ist ein Zertifizierungskurs; weitere Infos hierzu auf www.direct-aligner.de



kontakt

SCHEU-DENTAL GmbH

Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: +49 2374 9288-0
service@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com



(Bild: © SCHEU-DENTAL GmbH)